

Standortfaktoren und Trends der Branche

Was ist eigentlich »Logistik«?

Logistik ist die Sicherung der

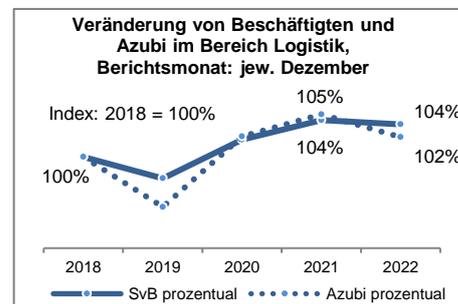
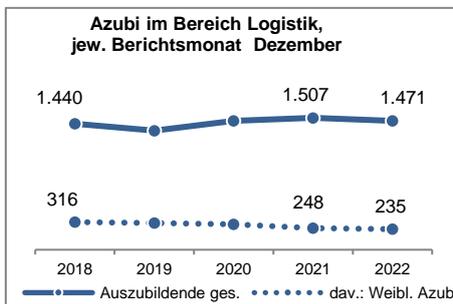
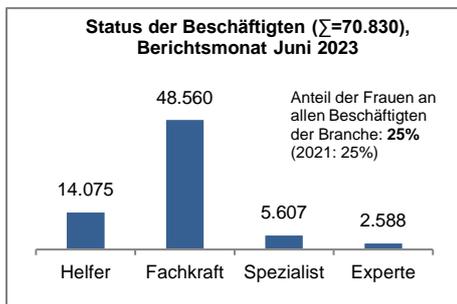
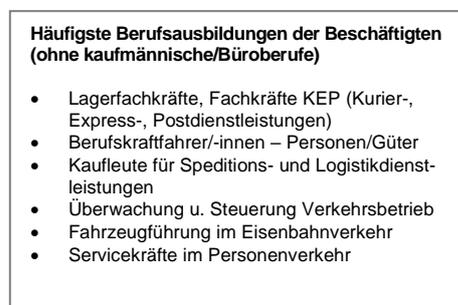
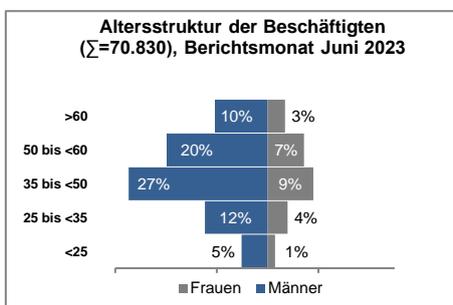
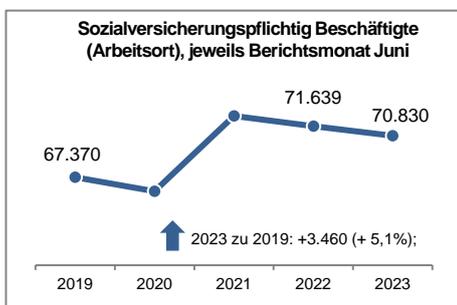
- Verfügbarkeit des richtigen Gutes,
- in der richtigen Menge,
- im richtigen Zustand,
- am richtigen Ort,
- zur richtigen Zeit,
- für den richtigen Kunden,
- zu den richtigen Kosten.

(Seven-Rights-Definition nach Plowman)

Der Bereich Logistik umfasst den Wirtschaftsabschnitt H (Verkehr und Lagerei) nach der Wirtschaftszweigsystematik (Wz. 2008) mit den Abteilungen *Landverkehr, Schifffahrt, Luftfahrt, Lagerei* sowie *Post-, Kurier-, Expressdienste*. Die Branche zeichnet sich durch ein dynamisches Wachstum aus, das stark mit der konjunkturellen Entwicklung Europas und der übrigen Welt verknüpft ist. »Die deutsche Hauptstadtregion spielt bei den Logistikstandorten in Deutschland eine führende Rolle. Dank der zentralen geografischen Lage, die sowohl den Handel mit Mittel- und Osteuropa sowie den Wirtschaftsregionen Westeuropas begünstigt, profitiert die Region von der hervorragend ausgebauten Infrastruktur. Weiterhin spielen die Standortfaktoren Bildung, Innovation, Internationalität und Erreichbarkeit eine große Rolle.«¹ Die Branche

wird dominiert von »Global Playern« und mittelständischen Unternehmen. In **Brandenburg** wurden mit Stand Juni 2023 **70.830** Beschäftigte in der Logistik registriert. Das entspricht einem Anteil von **8,0%** (2022 8,0%) an allen Beschäftigten in Brandenburg.

Beschäftigungsentwicklung



Berufskundliche Informationen:

Leitberuf der dualen Ausbildung in der Logistikwirtschaft ist die/der Kauffrau/-mann für Spedition und Logistikdienstleistungen (Vorläuferberuf: Speditionskauffrau/-mann). Weitere Ausbildungsberufe sind u. a. Fachlagerist, Kauffrau/-mann bzw. Fachkraft für Kurier-, Express- und Postdienstleistungen (KEP), Fachkraft für Möbel-, Küchen- und Umzugsservice und Schiffahrtskaufmann Fachrichtung Trampfahrt bzw. Linienfahrt.

BERUFENET Berufsfeld: »Verkehr, Logistik«

Aktuell erforderliche Soft-Skills (Schlüsselqualifikationen) sind: Zuverlässigkeit, Teamfähigkeit, eine strukturierte/selbständige Arbeitsweise, Sorgfalt/Gewissenhaftigkeit, Motivation/Leistungsbereitschaft, Belastbarkeit, Flexibilität, Organisationsfähigkeit sowie Kommunikationsfähigkeit.

Darüber hinaus sind der sichere Umgang mit Standardsoftware (z. B. MS Office, ERP-Warenwirtschaftssysteme), sehr gute Deutschkenntnisse, gute Kenntnisse einer weiteren Fremdsprache (vorzugsweise Englisch), Berufserfahrung, sowie der Besitz eines Führerscheins für Flurförderfahrzeuge (Staplerschein) Voraussetzungen, um in diesem Arbeitsmarktsegment wettbewerbsfähig tätig werden zu können. Die Bereitschaft zur Schichtarbeit wird in einem signifikanten Teil der Stellenangebote gefordert.

Weiterbildungsberufe sind u. a. der/die Fachwirt/-in logistische Systeme, Fachkaufmann/-frau Außenwirtschaft, staatl. gepr. Betriebswirt/-in – Logistik.

KURSNET

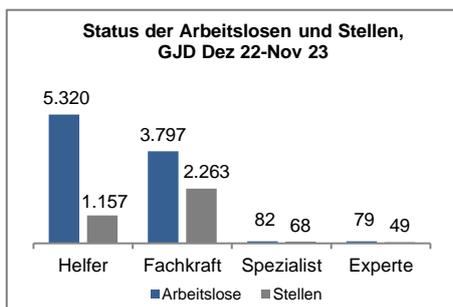
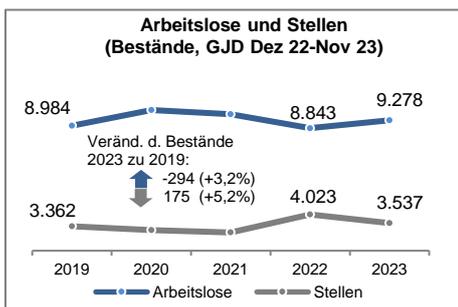
Studiengänge sind z. B. Logistik, Supply-Chain-Management, Luftverkehrsmanagement **KURSNET**

¹ Quelle: [Logistiknetzwerk Berlin-Brandenburg](#)

Datenherkunft: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Berechnungen und Aufbereitung: RD BB | Fachbereich Marktentwicklung-Migration | Stand: Januar 2024

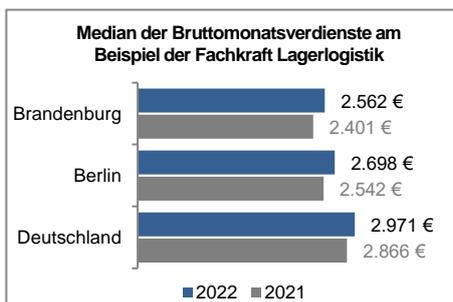
Arbeitsangebot und –nachfrage, Land Brandenburg



Zusatzinformationen

Berufe mit guter Beschäftigungsperspektive (Arbeitslose/Stellen-Relation):

- 51122 – Techn. Luftverkehrsberufe – Fachkraft (0,1:1)
- 51312 – Fachkraft Lagerwirtschaft (1,0 : 1)
- 51522 – Überwachung der Eisenbahnverkehrsinfrastruktur – Fachkraft (0,1 : 1)
- 51622 – Speditions-/Logistikkaufleute – Fachkraft (0,7 : 1)
- 52122 – Berufskraftfahrer/-in – Güter – Fachkraft (1,2 : 1)
- 52132 – Bus-/Straßenbahnfahrer/-innen – Fachkraft (0,6 : 1)
- 52202 – Triebfahrzeugführer/-innen Eisenbahnverkehr o. S. (0,2 : 1)

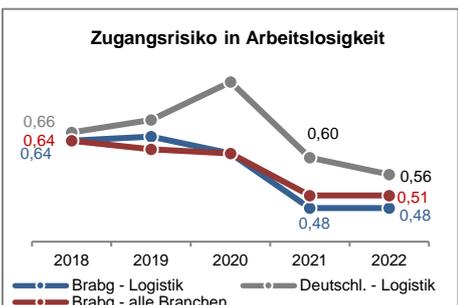


Am häufigsten nachgefragte Berufsgruppen in den gemeldeten Stellen:

- Berufe in der Lagerwirtschaft
- Berufskraftfahrer (Güter)
- Kranführer, Bediener v. Hebeeinrichtungen
- Fahrzeugführung im Straßenverkehr (ssT)
- Bus- und Straßenbahnfahrer
- Berufe für Post- und Zustelldienste
- Speditions- und Logistikkaufleute
- Führer/-innen von Erdbewegungs- und verwandten Maschinen
- Triebfahrzeugführer/-in Eisenbahnverkehr

Stand: 2022

Quelle: [Entgeltatlas](#) der BA



Vakanzenzeiten von Stellen in ausgewählten Berufsgruppen:

Durchschnittliche Vakanzenzeit aller Berufe im Zeitraum Dez 22 – Nov 23: **153 Tage**

- Bau- und Transportgeräteführung: **230 Tage**
- Fahrzeugführung im Straßenverkehr: **197 Tage**
- Lagerwirtschaft, Post, Zustellung, Güterumschlag: **191 Tage**
- Kaufleute Verkehr und Logistik: **146 Tage**

Weitere Informationen:

Detaillierte Informationen über Entgelte finden Sie im [Entgeltatlas](#) der Statistik der BA, sowie beim Gemeinsamen Tarifregister Berlin-Brandenburg der Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung (<https://www.berlin.de/sen/arbeitsbeschaeftigung/tarifregister/>). Weitere Angaben über die Branche finden Sie im [Arbeitsmarktmonitor \(AMM\)](#) und der Internetseite »[Branchen im Fokus](#)« des Statistik Services. Ausführliche Informationen zu den Aus- und Weiterbildungen erhalten Sie in [BERUFENET](#), [BERUFETV](#), [KURSNET](#) und der Internetseite »[Berufe auf einen Blick](#)« des Statistik-Services.

Methodische Hinweise

- Die Daten zur **Beschäftigungsentwicklung** beziehen sich auf die Wirtschaftsbranchen, die dem Bereich Logistik zuzuordnen sind. Gemäß der Klassifizierung der Wirtschaftszweige 2008 (Wz. 08) ist dies der
 - Wirtschaftsabschnitt H: Verkehr und LagereiDarunter die Wirtschaftsabteilungen
 - 49 - Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen
 - 50 - Schifffahrt
 - 51 - Luftfahrt
 - 52 - Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr
 - 53 - Post-, Kurier- und ExpressdiensteErfasst werden somit alle Beschäftigten unabhängig davon, ob ihr ausgeübter Beruf an der Wertschöpfung unmittelbar (z. B. Lagerfachkraft, Berufskraftfahrer/-in) oder mittelbar (z. B. Buchhalter/-in, Sekretariatskräfte) beteiligt ist.
- Die Daten zum **Arbeitsangebot** (Arbeitslose) und **Arbeitsnachfrage** (gemeldete Stellen) beziehen sich nicht auf Wirtschaftsklassen, sondern Berufe. Aus den Beschäftigungsdaten des IV-Verfahrens STEP und der »Häufigsten Berufsausbildungen der Beschäftigten« (s. Kasten S. 1) wurden folgende Systematikpositionen der »Klassifizierung der Berufe 2010« (KIdB 2010) als wichtigste Berufsgruppen im Wirtschaftsabschnitt H festgelegt:
 - 51 Verkehrs- und Logistikberufe (außer Fahrzeugführung), darunter
 - 511 – Technischer Betrieb des Eisenbahn-, Luft- und Schiffsverkehrs
 - 512 – Überwachung und Wartung der Verkehrsinfrastruktur
 - 513 – Lagerwirtschaft, Post und Zustellung, Güterumschlag
 - 514 – Servicekräfte im Personenverkehr
 - 515 – Überwachung und Steuerung des Verkehrsbetriebes
 - 516 – Kaufleute – Verkehr und Logistik
 - 52 Führer/-innen von Fahrzeug- und Transportgeräten, darunter
 - 521 – Fahrzeugführung im Straßenverkehr
 - 522 – Fahrzeugführung im Eisenbahnverkehr
 - 523 – Fahrzeugführung im Flugverkehr
 - 524 – Fahrzeugführung im Schiffsverkehr
 - 525 – Bau- und TransportgeräteführungBei der Interpretation der Zahlen gilt es zu berücksichtigen: Der Bundesagentur für Arbeit werden nicht alle Stellen gemeldet. Daher bilden die gemeldeten Arbeitsstellen nur einen Teil des gesamtwirtschaftlichen Stellenangebots ab. In der Statistik der gemeldeten Arbeitsstellen sind die bei den zugelassenen kommunalen Trägern gemeldeten Arbeitsstellen nicht enthalten.
- Infolge von Rundungsdifferenzen bestehen zwischen der Summe der Arbeitslosen/Stellen (Zeitreihe) und der Summe Arbeitslose/Stellen (nach Anforderungsniveau) mitunter geringe Unterschiede.
- Beim Diagramm der Azubi- und Beschäftigungsentwicklung beziehen sich die Daten nur auf sozialversicherungspflichtige Beschäftigungen bzw. Ausbildungen im dualen System. Schulische Ausbildungen – sofern sie existieren – bleiben unberücksichtigt. Die Daten der Azubi und svB beziehen sich jeweils auf den Berichtsmonat Dezember.
- Die Ermittlung der aktuell erforderlichen Soft-Skills erfolgte durch Auswertung einer Stichprobe von 100 Stellenangeboten für die Berufe Fachkraft für Lagerlogistik, Kauffrau/-mann für Logistik- und Speditionsdienstleistungen und Fachkraft Kurier-, Express- und Postdienstleistungen in der JOBBÖRSE der Bundesagentur für Arbeit (BA). Stichtag der Prüfung: 18.1.2024. Bitte beachten Sie ergänzend zu den ermittelten Soft-Skills auch die berufsspezifischen Merkmalsausprägungen in BERUFENET (Zugangsvoraussetzungen ⇒ Arbeits-/Sozialverhalten).
- Die Einschätzung der Beschäftigungsperspektive einzelner Berufe beruht auf einer [Auswertung der Statistik der BA](#) für den Berichtsmonat November 2023.
- Die Vakanzenzeiten sind der statistischen Analyse »[Gemeldete Arbeitsstellen nach Berufen \(Engpassanalyse\) \(Monatszahlen\)](#)« des Statistik-Services entnommen (Gegenüberstellung von Arbeitslosen und gemeldeten sozialversicherungspflichtigen Arbeitsstellen nach Berufen).
- Erläuterungen zum **Zugangsrisiko**: Das Zugangsrisiko ist definiert als der Anteil der Zugänge in Arbeitslosigkeit von sozialversicherungspflichtig Beschäftigten aus dem 1. Arbeitsmarkt einschl. (außer)-betrieblicher Ausbildung an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Wohnort (30.06. des gleichen Jahres) im erwerbsfähigen Alter bezogen auf die jeweilige Branche. **Lesebeispiel**: Im Jahr 2022 (ganz genau: im Zeitraum Dezember 2021 bis November 2022) wurden in Brandenburg 0,48 Prozent der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Bereich der Logistik arbeitslos. Damit lag das Risiko, in dieser Branche arbeitslos zu werden, niedriger als im Bundesgebiet (0,56) und ebenfalls niedriger als der Durchschnitt für alle Branchen in Brandenburg (0,51).
- Verwendete **Abkürzungen**:
 - a.n.g. – anderweitig nicht genannt
 - BG – Berufsgruppe (Systematikposition nach der »Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 2010«, Teil der DKZ)
 - Ber – Land Berlin
 - Brabg – Land Brandenburg
 - DKZ – Dokumentationskennziffer (Systematisches Verzeichnis aller Berufe und Wirtschaftsklassen, die in der BA verwendet werden)
 - Dtl. - Deutschland
 - GJS – Gleitende Jahressumme
 - GJD – Gleitender Jahresdurchschnitt
 - JD – Jahresdurchschnitt
 - JS – Jahressumme
 - KIdB – Klassifizierung der Berufe 2010
 - o. S. – ohne Schwerpunkt
 - s.s.T. – sonstige spezifizizierte Tätigkeit
 - Wz. – Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008
- Die nächste **Aktualisierung** dieser Brancheninformation erfolgt im **Dezember 2024**.